

Fünf kleine Lieder
von

Richard Strauss



1901
410/90

Opus 61

Der Stern

von H. von Arnim

Adolph Fürstner Berlin

Fünf kleine Lieder
nach Gedichten von
A. von Arnim und H. Heine
von
Richard Strauss
opus 69



- | | | |
|----------------------|--------------|--------------|
| 1. Der Stern | hoch F-dur | tief D-dur |
| 2. Der Pokal | hoch Ges-dur | tief Des-dur |
| 3. Einerlei | hoch C-dur | tief A-dur |
| 4. Waldesfahrt | hoch fis-dur | tief Cis-dur |
| 5. Schlechtes Wetter | hoch f-dur | tief C-dur |

Preis No 1-2 à Mk. 2,40 netto
No 3-5 à Mk. 3 — netto

Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner Berlin

Aufführungsrecht vom Komponisten vorbehalten.
Copyright 1919 by Adolph Fürstner

A7482-7491 F

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 68.

Nr. 1. An die Nacht.
Hoch (Es-dur), tief (Des-dur)

Feierlich bewegt. Umfang es' - as''

Hei - li-ge Nacht! Hei - li-ge Nacht! Stern-ge-schloß-ner Him - mels - frie-de!

Nr. 2. Ich wollt ein Sträußlein binden.
Hoch (F-dur), tief (Es-dur)

Andante con moto. Umfang es' - a''

Ich wollt ein Sträuß - lein bin - den, da kam die dun - - kle Nacht, kein

Nr. 3. Säusle, liebe Myrte.
Hoch (G-dur), tief (D-dur)

Leicht fließend. Umfang cis' - h''

Säus - le, lie - be Myr - te! Wie still - - ists in der Welt, der Mond, der Ster-nen-hir-te.

Nr. 4. Als mir dein Lied erklang.
Hoch (Fis-dur), tief (D-dur)

Lieblich bewegt. Umfang cis' - h''

, Dein Lied er - klang! Ich ha - - be es ge - hört, wie durch die Ro - -

Nr. 5. Amor.
Hoch (G-dur), tief (D-dur)

Heiter. Umfang es' - d'''

An dem Feu - - er saß das Kind A - mor, A - mor und war blind, mit den

Nr. 6. Lied der Frauen.
Hoch (e-moll), tief (as-moll)

Stürmisch bewegt. Umfang b - b''

Wenn es stürmt auf den Wo - - - gen, strickt die Schif-fe-rin zu Haus, doch ihr

Op. 69.

Nr. 1. Der Stern.
Hoch (F-dur), tief (D-dur)

Freundlich bewegt. Umfang f' - b''

Ich se-he ihn wie der den lieb-li-chen Stern, er win - ket her-nie - den, er nah - te mir gern;

Nr. 2. Der Pokal.
Hoch (Ges-dur), tief (Des-dur)

Festlich bewegt. Umfang e' - ces'''

Freun - de, 1 wei - het den Po - kal je - ner frem - den Men - schen - welt,

Nr. 3. Einerlei.
Hoch (C-dur), tief (A-dur)

Gemächlich heiter, ziemlich lebhaft. Umfang c' - as''

Ihr Mund ist stets der - sel - - - be, der - sel - - - be, sein

Nr. 4. Waldesfahrt.
Hoch (Fis-dur), tief (Cis-dur)

Langsam. Umfang c - ais''

Mein Wa - gen rol - let lang - sam durch la - stiges Wal - des - grün, durch blu - mi - ge Tä - ler, die

Nr. 5. Schlechtes Wetter.
Hoch (F-dur), tief (C-dur)

Ziemlich rasch. Umfang b - b''

Das ist ein schlech - tes Wet - ter, es reg - - - net und stürmt und schneit; -

Closed Shelf

M

1671

S 115L

9. 11. 2

11. 1

654-10

I. Der Stern

(Achim von Arnim)

*Ich sehe ihn wieder,
Den lieblichen Stern;
Er winket hernieder
Er nahte mir gern;
Er wärmet und funkelt,
Je näher er kömmt,
Die andern verdunkelt,
Die Herzen beklemmt.*

*Die Haare im Fliegen
Er eilet mir zu,
Das Volk träumt von Siegen,
Ich träume von Ruh'!
Die andern sich deuten
Die Zukunft daraus,
Vergangene Zeiten
Mir leuchten ins Haus.*

Frau Lori Nossal gewidmet.
Aufführungsrecht vorbehalten.

Der Stern

(Von Arnim)

Originalausgabe für hohe Stimme
Ausgabe für tiefe Stimme

Richard Strauss, Op. 69 No 1.

Freundlich bewegt.

Singstimme.

Ich se - he ihn wie - der den lieb - li - chen Stern; er

Klavier.

p

Ped. Ped. * Ped.

win - ket her - nie - der, er nah - te mir gern;

Ped. Ped. Ped. *

er wär - met und fun - kelt, je nä - her er kömmt,

mf

Ped. Ped. Ped. Ped. *

die an - dern ver - dun - kelt, die Her - zen be -

Red. Red. Red. Red. dim.

poco calando *a tempo*
 klemmt. Die Haa - re im Flie - gen er

Red. Red. Red. Red. Red. *

ei - let mir zu, das Volk - träumt von Sie - - gen,

Red. Red. Red. Red. Red. *

ruhiger *poco rit.*
 ich träu - - me von Ruh. Die

p dim. pp

tempo primo

an - dern sich deu - ten die Zu - kunft dar - aus, ver -

The first system features a vocal line in treble clef and piano accompaniment in grand staff. The piano part includes dynamic markings *p* and *ped.* and a fermata over the final measure. An asterisk is placed below the piano part.

gan - - - ge - ne Zei - ten mir leuch - - -

poco rall. *sehr ruhig*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes dynamic markings *pp* and *ped.* and a fermata over the final measure. An asterisk is placed below the piano part.

- - - ten ins Haus.

a tempo, etwas breit

The third system features a vocal line with a triplet of eighth notes and a piano accompaniment with dynamic markings *espr.*, *p*, and *ped.* and a fermata over the final measure. An asterisk is placed below the piano part.

The fourth system shows the piano accompaniment concluding with dynamic markings *dim.*, *pp*, and *ped.* and a fermata over the final measure.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 48.

Nº1. Freundliche Vision.
Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Ruhig. Umfang d'-g''

Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sah ich's schön vor mir

Nº2...Ich schwebe"
Hoch (A dur) Tief (Fdur)

Zart bewegt. Umfang e'-ais''

Ich schwe-be wie auf En-gelsschwingen, die Er-de kaum berührt mein Fuss,

Nº3. Kling!
Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

Sehr lebhaft und schwungvoll. Umfang g'-c''

Kling!... Mei-ne See-le giebt rei - nen Ton. Und ich wä-hn-te die Ar-me von dem wüth-en-den

Nº4. Winterweihe.
Hoch (Es dur) Tief (Des dur)

Ruhig und getragen. Umfang d'-g''

In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver - hüllt, lass uns im Her-zeu

Nº5. Winterliebe.
Tenor (E dur) Tief (Hdur)

Sehr feurig. Umfang e'-h''

Der Son-ne ent-ge-gen in Lie-bes-glu-ten wand'r ich, o Won - ne

Op. 49.

Nº1. Waldseligkeit.
Hoch (Ges dur) Tief (Es dur)

Andante. Umfang des'-ges''

Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Bäu-men naht die Nacht;

Nº2. In goldener Fülle.
Hoch (As dur) Tief (E dur)

Heiter bewegt. Umfang es'-a''

Wir schrei-ten in gol-de-ner Fül-le durch se - ll-ges Som-mer - land,

Nº3. Wiegenliedchen.
Hoch (Fis dur) Tief (Ddur)

Leise bewegt. Umfang ais'-fis''

Bien-chen, Bien-chen wiegt sich im Son-nenschein, spielt um mein Kin-de-lein

Nº4. Das Lied des Steinklopfers.
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Lebhaft. Umfang c'-a''

Ich bin kein Mi-ni-ster, ich bin kein Kö-nig, ich bin kein Priester, ich bin kein Held;

Nº5. Sie wissen's nicht.
Hoch (E dur) Tief (Cdur)

Mässig bewegt (im Volkston). Umfang h'-as''

Es wohnte ein klei-nes Vö-gel-lein auf grünem Baum, im grünen Licht, dass es die schö-ne Nach-tigall,

Nº6. Junggesellenschwur.
Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Ziemlich schnell. Umfang es'-h''

Wei-ne, wei-ne, wei-ne nur nicht, ich will dich lie - ben, doch heute nicht,

Nº7. „Wer lieben will, muss leiden.“
Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

Andante (im Volkston). Umfang h'-fis''

Wer lieben will muss lei-den, ohn' Leiden, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar-mes Mäd-chen,

Nº8. „Ach was Kummer, Qual und Schmerzen.“
Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Lebhaft. Umfang c'-g''

Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei-nem Herzen,

Op. 51.

Nº 1. Das Thal.

Für tiefen Bass (Bdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Ruhiges Zeitmass. Umfang F'-es'

Wie willst du dich mir offen - ba - ren, wie un - ge-wohnt, geliebtes Thal?

Nº2. Der Einsame.
Für tiefen Bass (Desdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.
Für mittlere Stimme (Asdur)

Adagio. Umfang F'-c'

Wo ich bin, mich rings um-dun-kelt Finsternis — so dumpf und dicht,

Lieder und Gesänge von Richard Strauß.

Op. 22. Mädchenblumen.

Nº 1. Kornblumen.
Hoch (Des dur) Tief (A dur)

Andante. *Umfang des'-as''*
Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden, mit den blauen Au-gen, die, anspruchslos,

Nº 2. Mohnblumen.
Hoch (G dur) Tief (D dur)

Allegro giocoso. *Umfang g'-h''*
Mohn - blumen sind die run - den, rot - blu-tigen ge-sun - den, die

Nº 3. Epheu.
Hoch (Es dur) Tief (C dur)

Moderato. *Umfang b'-as''*
A-ber E-pheu nenn' ich je-ne Mädchen mit den sanft-en Wor-ten, mit dem

Nº 4. Wasserrose.
Hoch (Fis moll) Tief (Cis moll)

Larghetto. *Umfang cis'-ais''*
Kennst du die Blu-me, die märchenhaf-te, sa-ge-ge-fei-er-te Was-ser-ro-se?

Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.
Hoch (H dur) Tief (As dur)

Ziemlich langsam und gehalten. *Umfang cis'-gis''*
Ein blau-er Sommer-glanz-und glu-ten-schwer geht ü-ber Wie-sen, Felder, Gär-ten her.

Nº 2. Wenn.
Tenor (Es dur) Sopran (Des dur)
Tief (H dur)

Sehr lebhaft und feurig. *Umfang d'-b''*
Und wärest du mein Weib und wärest du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen

Nº 3. Weißer Jasmin.
Hoch (Cis moll) Tief (B moll)

Schwebend und zart. *Umfang cis'-gis''*
Blei-che Blü - te, Blü - te der Lie - be, leuch - te ü - ber dem Lau - ben - dach,

Nº 4. Stiller Gang.
Dasselbe mit Begleitung
der Bratsche oder Violine.

Mäßig langsam. *Umfang d'-e''*
Der A - bend graut, Herbst-feu-er bren-nen.

Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen
Sturm und Regen.
Hoch (B dur) Tief (G dur)

Leicht bewegt. *Umfang d'-b''*
Ein Ob - dach ge-gen Sturm und Re - gen der Win - ter-zeit sucht' ich

Nº 2. Gestern war ich Atlas.
Hoch (A dur) Tief (F dur)

Breit. *Umfang h'-a''*
Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Nº 3. Die sieben Siegel.
Hoch (G dur) Tief (E dur)

Heiter. *Umfang d'-a''*
Weil ich dich nicht le - gen kann un-ter Schloß und Rie-gel, dir zum Ab - schied leg' ich an

Nº 4. Morgenrot.
Tenor (C dur) Sopran (B dur)
Tief (As dur)

Lebhaft bewegt. *Umfang h'-b''*
Dort, wo der Mor-gen-ster-n her - geht und wo der Mor-gen-wind her-weht,

Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.
Hoch (A dur) Tief (F dur)

Ruhig und sinnend. *Umfang d'-a''*
Ich se-he wie in ei-nem Spie-gel in der Ge-lieb-ten Au-ge mich, ge - löst vor mir

Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.
Hoch (C dur) Tief (As dur)

Mäßig langsam. *Umfang c'-a''*
Aus der Be-dräng - nis, die mich wild um - ket-tet, hab ich zu dir mich

Nº 2. Des Dichters Abendgang.
Tenor (Es dur) Sopran (Des dur)
Tief (B dur)

Sehr ruhig und feierlich. *Umfang es'-b''*
Er-gehst du dich im A - bend-licht_ (das ist die Zeit der Dichterwon-ne) so wen-de

Nº 3. Rückleben.
Hoch (B moll) Tief (G moll)

Langsam. *Umfang a'-as''*
An ihrem Gra-be kniet' ich fest ge-bun-den und senk-te tief den Geist

Nº 4. Einkehr.
Hoch (A dur) Tief (F dur)

Andante. *Umfang c'-a''*
Bei ei-nem Wirte wun - - - der-mild, da war ich jüngst zu Ga - ste; ein

Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.
Hoch (E moll) Tief (C moll)

So schnell als möglich. *Umfang h'-a''*
Ich kenne sieben lust'ge Brüder, sie sind die durstigsten im Ort_ die schwuren höchlich,